



MdL Eva Gottstein Pfahlstraße 14 85072 Eichstätt

Netzentwicklungsplan Strom  
Postfach 10 05 72  
10565 Berlin

**Abgeordnete  
Eva Gottstein**

Frauenpolitische Sprecherin  
der FREIE WÄHLER-  
Landtagsfraktion

Jugendpolitische Sprecherin  
der FREIE WÄHLER-  
Landtagsfraktion

Sprecherin für Kommunales  
und Innere Sicherheit

Mitglied im Landesfrauenrat

## *Stellungnahme zum „NEP Strom 2014“ vom 16.4.2014*

27. Mai 2014

Sehr geehrte Damen und Herren,

als Abgeordnete des Bayerischen Landtags sowie als Bezirksvorsitzende der Freien Wähler Oberbayern lehne ich den Neubau der HGÜ-Trasse Bad Lauchstädt-Meitingen aus folgenden Gründen ab:

Maximilianeum  
81627 München  
[www.bayern.landtag.de](http://www.bayern.landtag.de)

Bürgerbüro  
Pfahlstraße 14  
85072 Eichstätt

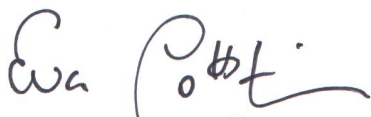
Telefon 08421 70 700 17  
Fax 08421 70 700 18  
[buero@eva-gottstein.de](mailto:buero@eva-gottstein.de)  
[www.eva-gottstein.de](http://www.eva-gottstein.de)

1. Der Ausbau einer dezentralen Energieversorgung mit erneuerbaren Energien sowie Anforderungen an Smart Systeme oder Demand-Side-Management wurde in dieser Planung nicht berücksichtigt.
2. Es fehlt grundsätzlich ein Masterplan, der die gegenseitige Wirkung von Ausbau erneuerbarer Energien, Energieeinsparung, Energieeffizienz einem erforderlichen Netzausbau gegenüberstellt.
3. In der Planung ist keine Kapazitätserhöhung des vorhandenen Übertragungsnetzes berücksichtigt, um den Bedarf an neuen Trassen zu reduzieren.
4. In den angegebenen Szenarien wird der Einsatz und Neubau von hocheffizienten Gaskraftwerken zur Grundlastversorgung in Bayern dem geplanten Bau der Gleichstromtrasse nicht gegenübergestellt.
5. Die gesundheitliche Unbedenklichkeit der HGÜ-Verbindung ist bisher in keiner aussagekräftigen wissenschaftlichen Langzeitstudie bestätigt worden.
6. Die Stromtrasse ist mit den Zielen des Naturparks Altmühltal nicht vereinbar.
7. Die Stromtrasse geht von „alpinen Speichermöglichkeiten“ aus, die derzeit nicht in dem erforderlichen Maße existieren und zudem berechtigte Zweifel bestehen, ob entsprechende Speichermöglichkeiten bis zur geplanten Inbetriebnahme der Gleichstromtrasse im Jahr 2022 auch tatsächlich errichtet werden können.
8. In Bayern sind keine gesetzlichen Mindestabstände von Hochspannungsleitungen zur Wohnbebauung vorgesehen.
9. Ersatzzahlungen für den Wertverlust von Immobilien und Grundstücken sind unzureichend, bzw. gar nicht geregelt.
10. Es gibt keine Aussage, mit welchen steigenden Netzentgelten die Stromkunden durch den Bau der Stromtrasse rechnen müssen.
11. Auf dieser Trasse wird zudem Strom aus Braunkohlekraftwerken übertragen.

Mit einer Veröffentlichung meiner Stellungnahme bin ich einverstanden und bitte ausdrücklich um Beteiligung an den weiteren Verfahrensschritten.

Bitte bestätigen Sie den Eingang meiner Stellungnahme.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Eva Gottstein'.

Eva Gottstein, MdL

